

Stellungnahme der Weingartenschule Zell-Weierbach, GS Rebland zu den drei Varianten (Überarbeiteter Entwurf/Lenkungsgruppensitzung 09.12.2024)

Änderungen/Auswirkungen	Var.1	Var.2	Var.3
Eigenständigkeit, jede Schule hat ihre eigene Adresse, ist klar erkennbar	X		X
Weingartenschule ist <u>keine</u> Einheit, Klassenzimmer sind auf 2 Gebäude und unterschiedliche Stockwerke verteilt		X	
Pädagogische Konzeption kann uneingeschränkt umgesetzt werden (Klassen- und jahrgangsübergreifendes Arbeiten mit Einbeziehung der offenen Mitte)	X		
Pädagogische Konzeption kann zu großen Teilen umgesetzt werden (Klassenübergreifendes Arbeiten für 4 Klassen/ klassen- und jahrgangsübergreifendes Arbeiten mit Einbeziehung der offenen Mitte für 4 Kl.)			X
Jeder Klasse / Klassenstufe stehen Differenzierungsräume zur Verfügung, in denen auch Lernmaterial für Freiarbeit aufgebaut werden kann	X		X
Die Differenzierungsräume haben eine entsprechende Größe, so dass sowohl in Kleingruppen, als auch in Freiarbeit darin gearbeitet werden kann.	X		X
<u>Klassenzimmer liegen im Bestandsgebäude Nord</u> : Um zum Pausenhof zu gelangen, müssen die Kinder um das Bestandsgebäude Süd herumgehen.		X	
Die Klassenzimmer haben alle die gleiche Größe.	X		
Die Klassenräume sind ausreichend groß.	X		X
<u>Beeinträchtigt Lernen</u> : Es gibt Klassenräume im EG, die ebenerdig mit großer Glasfront zum Schulhof der EKRS hin sind. Hier ist konzentriertes Arbeiten nur schwer umzusetzen. Abhilfe: Einbau von Sichtschutz zum Schulhof hin.		X	X
Es ist ein separater Kopierraum, angrenzend an einen ausreichend großen Lehrmittelraum vorgesehen (Kopierer darf laut BAD nicht im LZ stehen.)	X		X

Es gibt ein Elternsprechzimmer, das auch für Nachbesprechungen bei Unterrichtsbesuchen durch das Seminar und Prüfungen der Lehramtsanwärter genutzt werden kann.	X		X
Es gibt einen Raum für die Schulsozialarbeit.	X		X
Die Arbeit der Hector-Akademie wird berücksichtigt.	X		X
Der Hortbereich befindet sich im EG des Bestandsgebäudes Süd. Von den Horträumen aus haben die Betreuer*innen Sicht auf den Schulhof und können ihre Aufsichtspflichten damit gut wahrnehmen.	X		
Der Hortbereich befindet sich im EG des Bestandsgebäudes Süd. Der Hortbereich ist geräumig für die Kinder mit entsprechend großen Räumen. Ein Büro für die Leitung ist eingerichtet	X		
Der Hortbereich befindet sich im Bestandsgebäude Ost. Es handelt sich um die ehemalige Hausmeisterwohnung. Im Vergleich zum Südgebäude stehen den Kindern sehr viel weniger m² zur Verfügung. Die Raumaufteilung stammt noch aus der Zeit der Wohnungsnutzung und ist für den Hortbetrieb nicht ideal.		X	
Der Hortbereich befindet sich im Bestandsgebäude Ost im obersten Geschoss am Ende des Gangs. Die SuS der Grundschule erreichen ihn nur durch Nutzung der Treppen und Gänge der EKRS.		X	
Der Hortbereich befindet sich im Bestandsgebäude Ost. Der Schul- und Pausenhof auf der Südseite ist nicht einsehbar und nur erreichbar, in dem die Kinder um das Gebäude herum gehen. (erschwerter Aufsicht, Betreuung).		X	
Der Hortbereich befindet sich im Bestandsgebäude Ost im obersten Geschoss am Ende des Gangs. Eine Übergabe der Kinder zwischen Eltern/Betreuern und Betreuung/Schule ist dadurch sehr erschwert.		X	
Ein separater Hortbereich ist aufgrund der geplanten Ganztageschule nicht mehr vorgesehen.			X
Hausmeisterwerkstatt: Büro und Werkstatt bieten genügend Platz und Raum für Werkzeug und Kleinreparaturen. (Hinweis: Der Hausmeister wird zusätzlich zu Kindergarten und Weingartenschule auch für die EKRS zuständig sein.)	X		
Einrichtung mindestens einer Sprachfördergruppe ab dem SJ 2025/26 (Programm SprachFit, Land BW): Kinder aus dem letzten Kindergartenjahr, weiterführend in den Klassen 1-4 aufbauend: ausreichend Differenzierungsräume müssen vorhanden sein	X		X
Juniorklasse: Einrichtung der Klasse „0“ an jeder dritten GS im Land geplant: Damit braucht es einen Klassenraum zusätzlich. (Kein Platz in Rammersweier und Fessenbach vorhanden)			X

Fazit:

Variante 1 wäre für die Weingartenschule der Idealfall. Jedoch stellt sich die Variante 3 nach unserer Besprechung als ein sehr guter Kompromissvorschlag dar, mit dem wir uns gut arrangieren könnten. Vielen Dank an Frau Keller und Herrn Schönle.

MfG,

gez. Anita Kirn,

Rektorin Weingartenschule Zell-Weierbach, GS Rebland

Bemerkung: Sollte sich die Weingartenschule zur Ganztageschule in Wahlform weiterentwickeln, ist der Hortbereich so nicht mehr benötigt.